



Angemessene Wohnverhältnisse und Obdachlosigkeit

Obdachlosigkeit und Wohnraumunterversorgung sind vielleicht das extremste Beispiel für Armut und soziale Ausgrenzung in unserer heutigen Gesellschaft.

Zu den Ursachen gehören verschiedene bzw. eine Kombination aus Faktoren, wie ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum, schlecht bezahlte Arbeit, Drogenmissbrauch und ein Mangel an notwendigen Dienstleistungen, seelische Erkrankungen, häusliche Gewalt, Arbeitslosigkeit, Armut, Haftentlassung und Schwierigkeiten bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft, Veränderungen und Kürzungen von Sozialhilfe sowie zahlreiche andere Gründe.

Der Zugang zu angemessenem und erschwinglichen Wohnraum ist ein Grundbedürfnis und ein Grundrecht jedes Einzelnen. Dieses Bedürfnis zu erfüllen, ist für viele Mitgliedstaaten noch stets eine große Herausforderung. Eine weitere wichtige Herausforderung liegt für einige Länder darin, geeignete integrierte Antworten zu entwickeln, mit denen Obdachlosigkeit verhindert und angegangen werden kann.

Die EU erkennt den mehrdimensionalen Charakter der Obdachlosigkeit und behandelt das Thema durch ihre Koordinierungsstrategie für Sozialschutz und soziale Eingliederung. Dabei wird der Erarbeitung von gemeinsamen Definitionen und Indikatoren besonderes Gewicht beigemessen. Die Verhinderung von Obdachlosigkeit und die Wiederunterbringung von obdachlosen Menschen setzt die Kenntnis der Wege und der Abläufe voraus, die dazu geführt haben, sowie ein allgemeines Verständnis der Bedeutung von Obdachlosigkeit.

Durch die Koordinierungsstrategie für Sozialschutz und soziale Eingliederung war es zudem im Jahr 2006 mehreren Organisationen – mittels europäischer Projekte für wechselseitiges Lernen oder wichtige europäische Netze (wie FEANTSA) –, möglich, soziale Eingliederungsmaßnahmen in Bezug auf Obdachlosigkeit und Wohnraumunterversorgung durch eine Reihe von Projekten, Kampagnen, Studien und Tagungen unter Einbeziehung der Europäischen Kommission, der Mitgliedstaaten, Parlamente und lokalen Behörden weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Hauptdokumente

Bewährte Verfahren (Verknüpfungen zur Peer-Review-Website)

- **Nationaler Aktionsplan zur Beseitigung von minderwertigen Unterkünften (Frankreich - 2007)**
- **Nationale Strategie zur Verringerung und Bekämpfung von Obdachlosigkeit (Norwegen)**
- **Verhinderung und Bekämpfung von Obdachlosigkeit (Dänemark)**
- **Abteilung für Obdachlose, die auf der Straße schlafen (Rough Sleepers Unit, England)**

Studien

- **Messung der Obdachlosigkeit auf EU-Ebene**